

INHALT

VORWORT 6

Josephine Gabler

»NICHT VERKANNT WAR ER ... ABER UNBEKANNT« 9

Der Maler Anton von Stadler (1850–1917)

Yvette Deseyve

DAS FORM-PROBLEM DER KUNST 19

Toni Stadler – ein Ende der Münchner Bildhauerschule?

Stefanje Weinmayr

MÜNCHNER BILDHAUEREI ZWISCHEN 1950 UND 1980 31

Arie Hartog

»DAS ABGESCHLOSSENE WERK, DAS ES [...] EIGENTLICH [...] NICHT GIBT« 37

Eine Überlegung zur bildhauerischen Methode bei Toni Stadler

Veronika Wiegartz

MARINI, MOORE, LAURENS 45

Toni Stadler im Spannungsfeld der internationalen zeitgenössischen Bildhauerei

Michael Semff

**»DIE EROTIK, VON DER ICH MICH HAB' LEITEN LASSEN,
IM GEGENSATZ ZUR SCHÖNHEIT« 59**

Über Toni Stadlers Arbeiten auf Papier

AQUARELLE 71

Birk Ohnesorge

»ÜBRIGENS WAR ICH EIN LEIDENSCHAFTLICHER LEHRER« 91

Toni Stadler, seine Freunde, seine Schüler

Christiane Grathwohl-Scheffel

PRISKA VON MARTIN

»Ich habe trotzdem mein eigenes Selbst umreißen können« 117

Pia Dornacher

**»ALS SCHÜLER VON HEINRICH KIRCHNER WAR ICH
VON FERNE AUCH ›GEISTIGER‹ SCHÜLER VON TONI STADLER« 127**

Lothar Fischer und Toni Stadler

PLASTIKEN 135

Margret Biedermann

»DAS WAR DER TONI ...« 159

Erinnerungen an einen ungewöhnlichen Künstler

Wieland Förster

MEIN BESUCH BEI TONI STADLER 163

Lothar Fischer

REDE ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

»ZUM HUNDERTSTEN GEBURTSTAG VON TONI STADLER« 167

Am 5. September 1988 im Palais Preysing, München

Toni Stadler | Priska von Martin

DIE »AUTOBIOGRAFIE« 169

Aus dem Nachlass Toni Stadler und Priska von Martin im Deutschen Kunstarchiv

BIOGRAFIE TONI STADLER 173

LITERATURVERZEICHNIS 176

ABBILDUNGSVERZEICHNIS 179

AUTORINNEN UND AUTOREN 181

DANK 183

IMPRESSUM 184